

DIE GELDROBOTER

Dokumentation – arte (2019)

1.704 Zeichen

Zeit ist Geld: Im Hochfrequenzhandel macht den Deal, wer über das schnellste Datennetz verfügt. Es geht um Informationsvorsprung, um Millionstel-Sekunden. Computer handeln mit Computern, einzig ihren Algorithmen verpflichtet. Die Menschen sind als Player längst ausgestiegen und haben das Spielfeld den weitaus effizienteren Geldrobotern überlassen.

Alles beginnt im Spielerparadies Las Vegas, wo Mitte der 1970er Jahre junge Physiker versuchen, mit Wahrscheinlichkeitsrechnungen die Bank zu sprengen. Ihre Computer-Algorithmen machten aus Roulette und Blackjack berechenbare Operationen – und lassen sich erfolgreich auf den Finanzmarkt übertragen. Handelscomputer - Geldroboter - übernehmen die Rolle von Tradern und Brokern.

Heute ist automatisierter Börsenhandel ein Multimilliarden-Dollar-Business, das sich erfolgreich allen Kontrollversuchen entzieht. Nicht mehr die Investition an sich bringt den Profit, sondern der vielfache Kauf und Wiederverkauf. Winzige Spannen ergeben durch große Auftragsvolumen riesige Profite – oder fast unvorstellbare Verluste:

Als im Februar 2018 bei einem *Flashcrash* die Kurse weltweit in den Keller rasseln, hat niemand eine Erklärung dafür. Binnen weniger Minuten lösen sich 2000 Milliarden Dollar in Nichts auf. Beinahe kommt es zu einer neuen Weltwirtschaftskrise.

Daniel Andrew Wunderer und Friedrich Moser folgen der Spur des Geldes, befragen Wirtschaftsjournalisten, Wissenschaftler und Software-Entwickler. Die Experten sind sich inzwischen einig, dass es die Geldroboter waren, die 2018 durch rasende Transaktionen den Kollaps des Börsenhandels verursachten. Nicht weil sie fehlerhaft programmiert oder ineffizient waren – sie waren ganz einfach zu schnell ...